Zeitschrift: Die Sammlung / Schweizerisches Nationalmuseum = Les collections / Musée national suisse = Le collezioni / Museo nazionale svizzero

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: - (2023)

Artikel: Porträt einer Landschaft

Autor: Donati, Dario

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1050103

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Porträt einer Landschaft

Mit «Porträt einer Landschaft»[1] hat das Schweizerische Nationalmuseum zum ersten Mal ein umfangreiches Werk erworben, das grösstenteils aus born-digital Videofiles besteht. Die Videos des belgisch-schweizerischen Künstlers Pierre-Philippe Hofmann wurden zwischen 2012 und 2018 auf zehn Wegen zum geografischen Mittelpunkt der Schweiz, der Älggi-Alp im Kanton Obwalden, aufgenommen. Ausgangspunkte waren die Schnittstellen der Breiten- und Längengrade (WGS 84) mit der Landesgrenze. Hofmann legte auf diesen Wegen 2700 Kilometer zurück, zu Fuss und zu allen Jahreszeiten. Jeden Kilometer nahm er ein Standvideo auf, jedes ungefähr eine Minute lang. Mit unvoreingenommenem Blick porträtierte er dabei die Landschaften, die er abschritt, unabhängig davon, was dort zu sehen war. Dieser konzeptionellen Anlage folgend entstand eine bunt zusammengewürfelte visuelle Dokumentation der Schweiz der 2010er-Jahre.

Die vielfältigen Motive der «bewegten Standbilder» zeigen nicht primär die Schönheit oder das Aussergewöhnliche unseres Landes. Vielmehr rücken sie den uns allzu vertrauten Alltag ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Zu sehen sind zum Beispiel eine Scheune mit Silo, im Hintergrund eine Brücke, worauf der Autoverkehr rollt; die Antriebsstation eines Skilifts mit vereinzelten Skifahrerinnen und -fahrer, die sich einen Bügel schnappen; die Frontansicht eines Wohnblocks aus den 1950er-Jahren, davor eine rote Sitzbank; der Parkplatz eines Supermarkts, auf dem Kundinnen und Kunden Einkaufswagen zu ihren Autos schieben; ein Bauer beim Heuen zwischen Obstbäumen, im Hintergrund ein Strommast; eine Passstrasse, die sich ein Tal emporwindet, in der Ferne klettert ein einsamer Velofahrer die Kurven hoch; ein Einfamilienhausquartier, zwischen den Häusern ein Trampolin mit einem Kind beim Springen ...

Die Videoinstallation wurde zum ersten Mal 2018 in der Ferme-Asile in Sitten gezeigt. Sie bestand aus 72 Videos à 40 Minuten, die sich wiederum aus jeweils 35 bis 37 bewegten Standbildern zusammensetzten. Seit Oktober 2021 zeigt das Landesmuseum Zürich eine reduzierte Version mit 29 der ursprünglich 72 Videos. Diese sind entweder in Farbe oder in Schwarz-Weiss zu sehen, bei einigen ist Ton zu hören.

In die Sammlung aufgenommen wurden nebst den Videofiles weitere dazugehörende Objekte, welche das Konzept der Installation veranschaulichen: eine Holzkiste mit 72 USB-Sticks als Materialisierung und Abstraktion der digitalen Videoarbeit zugleich, verschiedene Druckgrafiken mit u.a. den Wanderrouten des Künstlers oder eine Bildtafel mit Filmstills sowie Farbfotografien, welche die vom Künstler kuratierte Originalversion der Installation dokumentieren[2]. Als ergänzende Dokumentation wurden u.a. verschiedene Rohdatenformate und Videoprojektdateien übernommen sowie ein Index mit der Reihenfolge der «bewegten Standbilder» und Metadaten, welche ausführlichere Informationen zu den Videos enthalten (z.B. Aufnahmeort, Inhaltsangaben etc.).

Mit Hofmanns Videofiles bietet sich nun die Gelegenheit, bestmögliche Methoden und Massnahmen für die langfristige Erhaltung von born-digital Objekten zu entwickeln: eine neue Herausforderung für das Schweizerische Nationalmuseum im Zeitalter der digitalen Transformation.

Dario Donati

1 LM 170722 bis LM 170726 und LM 170758 bis LM 170759.

2 Installationsansichten vom Kunstraum Kreuzlingen, wo die Arbeit vom 25. Januar bis 31. März 2019 gezeigt wurde.

Literatur

PIERRE-PHILIPPE HOFMANN, et al., *Portrait d'un paysage: tentative suisse. Porträt einer Landschaft: ein Schweizer Versuch*, Gent 2020.

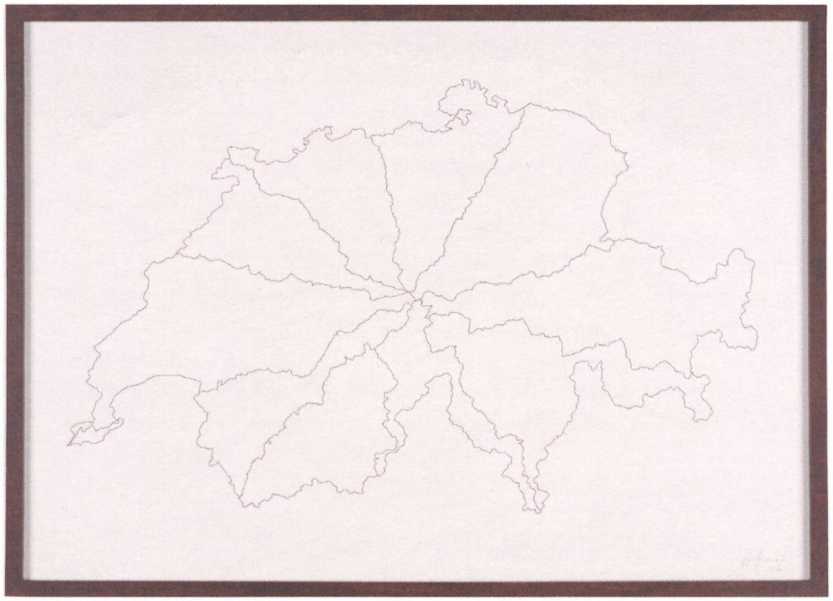

Abb. 1

Abb. 2

Abb 1 Umriss der Schweiz mit den zehn Wanderrouten des Künstlers, von Pierre-Philippe Hofmann, 2021, gerahmte Druckgrafik, 52,1 × 72,1 cm. SNM, LM 1707231.

Abb 2 Bildtafel mit Videostills jeweils aus der ersten Minute der 72 Videos der Installation, von Pierre-Philippe Hofmann, 2020, gerahmte Druckgrafik, 89,4 × 70,7 cm. SNM, LM 170726.